## Gerschlestsche Manderer.

Me 36.

Redacteur und Verleger: Gustav Reumann in Gleiwiß. — Den 5. September 1854.

Befanntmachung.

Bom 1. October d. J. ab soll eine über das Ziel der Elementarschule gehodene Knabenklasse zum Iweck der gründlicheren Bildung für das bürgerliche Leben ein chtet werden, und jedem mit den Kenntnissen der obersten Elementarklasse ausgestatteten Knaben die Theilenahme an dem Unterrichte gegen ein monatliches Schulzgeld von 10 . Ger gestattet sehn.

Diejenigen Eltern und Vormünder, welche ihre Sohne und resp. Pflegebesohlenen in dieser höheren Knabenklasse unterrickten lassen wollen, werden ersucht, tie Zöglinge bis zum 15. September d. I. dei uns anzumelden. Der Unterricht wird von einem Pädagos

gen mit Universitätsbildung ertheilt werden. Gleiwiß, den 26. August 1854.

Der Magistrat.

## Gasthaus - Verpachtung.

Das bei dem Hütten=Etablissement zu Collonowska belegene herrschaftliche Gasthaus soll vom 1. Oktober

d. J. anderweitig verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 16. September c., Früh 9 Uhr, in der Hüttenamts Kanzlei zu Collonowska anderaumt, und es werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingunsgen bei dem Sefretair Kahl hierselbst eingesehen werden können.

Großstrehlitz, den 2. September 1854.

Die Graf Renardsche Direction.

Knaben oder Mädchen, die in Breslau die Schulen besuchen wollen, sinden in einer gebildeten Familie gesgen billige Bedingungen gute Ausnahme und elterliche Pssege. Das Nähere ist zu erfragen in Gleiwiß, Rastiborer Vorsatt No. 48, parterre.

Corfuer und Genueser

Cill (dua sier auch Dienie

kann ablassen Krickemmann in Gleiwig.

Großer Ausverkauf eines en gros-Lagers.

Um bis zum 1. Ociober d. I., wo das zeitherige Berkaufsgewölbe zu einem Wechsel-Comptoir eingerichtet seyn muß, mein Waaren-Lager
vollständig zu räumen, verkause ich meine noch
ausehnlichen Vorräthe von Nessel, Parchend,
Kitta h, Piques, Strickgarne, Strumpsund Stickwollen, Spißen, Band, Posamentier-Waaren aller Art zu bedeutend herabgesetzen Preisen, und gebe Wiedervertäusern einen ausehnlichen Rabatt.

Gleiwitz, den 5. September 1854.

## J. S. Nothmann.

Da ich mein Damenputz: Geschäft: vom 1. Oktober d. J., in meinem Hause, 1 Treppe hoch, vorn heraus verlege, so ist der von mir innehabende Laden sogleich zu vermiethen und den 1. Oktober d. J. ab zu beziehen.

Gleiwiß, den 4. September 1854.

J. Woltylak.

Einem verehrlichen landwirthschaftlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von den Herren Schröder & Schäffer in Breslau:

ein Depot echten Peru-Guano und Chili-Salpeter

erhalte, wovon zur Herbstdüngung ein direkter Transsport anlangen wird. Ich bitte demnach, gefällige Aufsträge hierauf mir recht bald zuzuwenden, deren prompeteste Essekuirung ich mir zur Pflicht mache.

S. Fleischer in Gleiwiß.

Im Laufe dieser Woche sieht gesälligen Anmeiduns gen zum Gesangunterrichte entgegen Rengebauer.

Diesenigen geehrten Damen und Herren, welche noch von mir gelöste Bade-Abonnementsbillets besitzen, ersuche ich ganz ergebenst: dieselben in diesem Monate zu benntzen, weil sie mit dem 1. October, an welchem Tage ich die hiesige Badeanstalt verlasse, ihre Gültigfeit verlieren.

Gleiwitz, den 5. September 1854.

Eva Deutsch.

Mein zu Niekarm bei Tost belegene Besitzung beabsichtige ich, möglichst balo, aus freier Hand zu verfaufen. Dazu gehören ein massirves Haus, Scheuer mit 2 Bansen 2c., Stallungen 2c., alles in gutem Baustande, 20 Morgen Weizens, Korns und Kartoffels Acer, nebst Wiesen, 3 Morgen Gemüse-, Gras= und Obst-Garten; der Grundzins beträgt jährlich 2 Illie 10 Gr. Rauflustige wollen sich in portofreien Briefen oder auch besser persönlich, baleigst bei mir melden.

Riekarm, den 3. September 1854.

## Sebastian Pastrnok.

Das Krumpholzsche Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere im Hause selbst.

Aspen Mockennen empfiehlt sich mit sehr guten Kartoffeln. Sollte Jemand welche für seinen ganzen jährlichen Bedarf gebrauchen, so wird die Bestellung prompt und reel ausgeführt.



Einem hohen und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ganz er= gebenst an, daß ich mich hierorts als

Sattler, Tapezierer u. Wagenbauer etablirt habe, und alle in dieses Fach schlagende Artis kel aufs Prompteste und Reellste ansertige, und bitte zugleich ergebenst um geneigte Aufträge.

Gleimit, im August 1854.

Heinrich Sonnenfeld, Werkstatt: Tarnowißer Straße, im Hause des Fleischerm. Herrn Fristatti.

Einem geehrten Publifum, so wie meinen respecti= ven Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung auf die Beuthener Vorstadt Ne 68, verlegt habe, ich bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren und einer reelen und prompten Bedienung versichert zu seyn.

Carl Philipp, Sottlermeister.

Ein im bestem Zustande befindliches Repositorie mm nebst Zubehör, für eine Spezerei- Handlung, steht zu verkausen. Räheres beim Gastwirth Heinzel in Gleiwiß. Anfragen werden franco angenommen.

**埃茨茨沃沃沃沃茨 XXXXXXXXXX** Des Königl. Preuß. Rreis - Physifus Swachtel \* Doctor Koch's Schachtel A Ad 10 Jy: A Granter-Bonbons & d 5 Jy: A sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte von Ist anerkannt trefflicher Wirkung bei Ratarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung zc. und merden in Gleiwitz foriwährend nur verkauft bei

Einen gebrauchten, sauber gearbeiteten Flügel von 5 Octaven will ich ganz billig verkaufen, weil es mir an Raum fehlt.

Gleiwiß.

Nolda.

Von der Königlichen Regierung zu Oppeln ais u Auctions: Commissarius concessionirt, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen Repetzki.

wohnhast am Gymnastum 📕 🔁

H. Langer.

Vom 1. October c. wird die Wirthschafts: schreiberstelle in Kamienietz offen. Qualifizirte, 3 mit guten Zeugnissen versehene Subjecte nur können 🛮 📆 sich melden.

Vegetabilische STANGEN- Pomade

(à Driginalstück autorisitet v. d. R. Professor der Chemie Dr. Lindes miets zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Och Depot in Gleiwiß bei Albert Schödon.

Im Hause M. 77, auf der Pfarr-Straße, ist eine aus Giebelstube zu vermiethen und vom 1. September c. Jund zu beziehen. Dalibor.

Eine Wohnung von 2 Stuben, nebst Küche und Zubehör, ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Peter Hänsler.

Das Schanklokal in meinem Hinterhause in sofort zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen. Jacob Hamburger.

Ein Handlungslocal, an einer frequenten Straße, ift zu vermiethen; von wem — erfährt man bei der Redace tion des oberschlesischen Wanderers.

Zwei Stuben sind sogleich zu vermiethen und bei der Redaction des oberschl. Wanderers zu erfragen.

Ein großer Keller mit dem Eingange von der cake ist sofort zu vermiethen. Hanger. Straße ist sofort zu vermiethen.

boq! iedigi

Ris al

Die Wohnung, welche die Frau Obristlieutenant John im früher Wienerschen Hause inne hatte, ist sofort zu vermiethen und von Michaelis ab zu beziehen dei Abolph Deutsch.

Gine Wohnung von 2 Stuben, mit Küche und sonstigem Zubehör, im Vorderhause, 2 Treppen hoch, sp sosort zu vermieihen, und den 1. October zu beziehen. M. Kuschnipfn, Beuthener Straße.

In Folge Kassirung ver Stallungen habe ich ein ober auch zwei, noch in ganz gutem Zustande befindsiche Thore und eine Stallthüre zu verkausen.

Iwan.

Eine Wohnung in der Mitteletage nebst Zubehör, wie auch eine Giebelstube nebst Alkove, mit oder ohne Möbel, sind sofort zu vermiethen und von Michaelist u beziehen.

Gleiwiß.

3. Frank.

Das zweite Gewölbe in meinem Hause, in welchem gegenwärtig die Lindner'sche Druscherei sich befindet, nehst Wohnung und Zubes hör, ist sosort zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Eine Stube nebst Alfove und Küche, ist zu vers miethen und vom 1. Oftober c. zu beziehen.

Adele Böhm.

Eine Giebelstube ist zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen bei verw. Joh. Wolff.

In meinem Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben nebst Gelaß, sogleich zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen. Gaideßfa.

Stockgasse N. 127, ist eine Stube nebst Kammer n vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Eine Giebelstube nebst Kammer ist zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen bei Heinke, Maurermeister.

In meinem Ringhause ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, vorn heraus, mit oder ohne Möbel, an einen sedigen Herrn zu vermiethen und vom 1. September m beziehen. Mor. Aufrecht.

In dem Dr. Rathschen Hause sind von Michaesis ab einige kleine Woinungen zu vermiethen.

Eine Giebelstube ist zu vermiethen und fogleich zu Kziehen bei N. Bruck.

Bei B. Timenborfer, Beuthener Vorstadt, sind zwei Wöhnungen zu vermiethen, und den 1. October zu beziehen; nämlich im Vorderhause, parterre 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und Nebengelaß und im Hinterhause 2 Stuben mit ähnlichem Zubehör.

Im Hoffmannschen Hause, Ne 144 (weiße Vorssatt), sind zwei Stuben parterre, vorn heraus, mit Alcove und Jukehör zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres bei S. Kuschnitzki.

Wohnungen sind sofort zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen bei

E. Wechselmann im "Kursürsten."

Der Mittelstock meines Hauses, zur Zeit von dem Herrn Kreiherrn von Reihenstein bewohnt, ist zu vermiethen, und den 1. October, oder zum Neusjahr, zu beziehen.

Czaika.

Im Silbergleitschen Hause ist eine möblirte Stude an einen oder zwei Herren zu vermiethen und den 1. October zu bewohnen. Näheres im Hause selbst dei verw. Friedenskein.

Wohnungen sind zu vermiethen bei Friedericke Hamburger.

Ein Zimmer, vorn heraus, mit oder ohne Möbel, ist zu vermiethen und sosort zu beziehen, wo — sagt die Retaktion dieses Blattes.

Eine Stube und Alkove ist zu vermiethen und vom 1. Oktober c. zu beziehen bei Michael Ledwoch, auf der weißen Vorstadt.

Eine Stube nebst Küche ist zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen. Ligensa.

Mehrere Wohnungen sind zu vermiethen und den 1. Oktober zu beziehen. Jakob Frystaßky, Tuchmacker, in der Natiborer Straße.

In meinem Hause zu Rendorf, ist eine obere Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer und Keller bald zu vermiethen und vom 1. Oftober d. J. zu beziehen. C. Fritsche.

In meinem Hause sind zu vermiethen:

1) vorn heraus, parterre, eine freundliche Stube, gut möblirt und sogleich zu beziehen,

2) hinten heraus, eine kleine Stube mit Küche und Reller,

3) ein Pserdestall.

Alb. Schödon.

Ratiborer Vorstadt, ist eine freundliche Stube nebst einer Küche sogleich zu vermiethen und vom 1. October zu beziehen. Jach nif. Wohnungs = Anzeige.

Im goldenen Adler ist eine Wohnung in der ersten Ctage, bestehend aus 3 Stuben und 1 Küche, entweder vom 1. October c. oper auch vom 1. Januar 1855 zu beziehen. — Das Rähere ist bei dem daselbst wohnenden Cantor Winkler zu erfragen.

Eine Giebelstube mit Alcove ist von Mickelis ab zu vermiethen beim Leinwandhändler Ant. Poralla hinter der Garnisonstall s Schmiede.

Eine Stube nebst Alcove ift zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen bei der Wwe. Hertel, hinter der evangel. Ricche

Stockgasse. M. 121, ist im Vorverhause, eine Woh. nung von drei Stuben, mit Küche und dem nöthigen Mayer, Zimmermeister. Zubehör zu vermiethen.

Eine gute, standhafte Mangel ist zu verkausen beim Herrn Dr. Rath.



Preshefe.

Von heute ab wieder in täglich frischen Sendungen die so sehr beliebte Preschefe zu bekommen bei

Gebr. Lowitsch.

Die Handlung Mugo kwam am Bahr hofe empfing wiederum einen neuen Transport divers Weine, und empfiehlt besonders Rothwein zur Bowle, die Flasche à 8 Ign

mi

"Tür Auswanderer!!"

Am 1. und 15. allmonatlich expedirt über Hamburg und Bremen direkt (nicht über Liverpool) pr. Dampf= und Segelschiff nach:

"New-Pork, Philadelphia, Baltimore, Quebec, New-Orleans, Teras und Australien ... jum billigsten Hafenpreis, und empfiehlt frühzeitige Anmelvung. Auf portofreie Anfragen ertheilt unentgeldlich Auskunft der von der Königl. Preuß. Regierung concessionirte Haupt-Agent

H. E. Platmann in Berlin,

Louisenplay 12 4. P. S. Amerikanische Geldsorten, sowie seine Banquier Wechsel, sind für alle amerikanische Haupt Plätze stete billigst bei mir zu haben.

Das mit dem heutigen Tage, im Hause des Herrn Kausmann Singer neu eröffnete

Chuh: und Stickel: Magazin,

empsichlt sein aufs vollständigste assortirtes Lager seiner Herren:

und Wasser=Stiefeln, Schlaf=, Ueberschuhe und Galloschen.

Gleiwit, im August 1854.

Gleiwit, im August 1854.